

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	26.04.2016
Stadtentwicklungsausschuss	28.04.2016

Niehler Gürtel

hier: mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016, TOP 8.2 sowie Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.03.2016, TOP 2.1, AN 0473/2016

Frage 1:

„Wann wurde das bei der Bezirksregierung eingereichte Planfeststellungsverfahren für eine vierspurige Schnellstraße auf der Grundlage der Planungen aus den 90iger Jahren eingestellt?“

Antwort der Verwaltung:

Auf Grund des Ratsbeschlusses vom 13.07.2010 hat die Verwaltung die Bezirksregierung Köln mit Schreiben vom 27.07.2010 gebeten, das Planfeststellungsverfahren einzustellen.

Frage 2:

„Wie ist der Sachstand der Planungen zur Erfüllung des Ratsbeschlusses aus 2010?“

Antwort der Verwaltung:

Es wurden verschiedene Varianten für eine Gürteltrasse erstellt. Als weitere Variante erstellt die Stadtverwaltung eine Lösung, welche die Gürtelstrecke ausschließlich als Fuß – und Radwegeverbindung vorsieht.

Frage 3:

„Wann ist mit der Vorlage der Planungsunterlagen in den Ratsgremien zu rechnen?“

Antwort der Verwaltung:

Die Planunterlagen werden vermutlich nach der Sommerpause in die politische Beratung eingebracht werden.

Frage 4:

„Wie stellt sich die prognostizierte Verkehrsentwicklung dar? Welche Ersparnisse an Umwegen (in der Zeit und gefahrenen Kilometern) wären durch einen Lückenschluss zu erwarten? In welchem Umfang würden die umliegenden Wohnstraßen insbesondere Friedrich-Karl-Straße und Merheimer Straße durch einen Lückenschluss verkehrlich entlastet?“

Antwort der Verwaltung:

Um zu dieser Fragestellung umfassende Auskunft geben zu können, wurde die Verkehrsuntersuchung „Niehler Gürtel“ aktualisiert. Aufgrund der verkehrlichen Entwicklungen sind deutlich weniger Verkehre auf der Gürteltrasse zu erwarten, welche einen zweispurigen Ausbau der Straße ermöglichen. Trotzdem sind spürbare Entlastungen der umliegenden Straßen zu erwarten. Nach der Verkehrsuntersuchung sinkt z.B. die Belastung der Merheimer Straße in verschiedenen Teilabschnitten von 14.200-19.900 Kfz/24h um 6.700 – 11.000 Kfz/24h. In der Friedrich-Karl-Straße sinkt die Belastung je nach Teilabschnitt von 14.200- 20.600 Kfz/24h um 7.600 – 11.500 Kfz/24h (einem zweispurigen Gürtelausbau).

Frage 5:

„Welchen Charakter hat der Lückenschluss nach den Planungsüberlegungen der Verwaltung? Sehen die Planungen eine zwei- oder vierspurige Trasse vor? Wie werden die Belange der Fußgänger und des Radverkehrs berücksichtigt? Umfassen die Planungen der Verwaltung ebenfalls die Aufwertung der umliegenden Wohnstraßen wie der Merheimer Straße und Friedrich-Karl-Straße?“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat mehrere Varianten für die Gürteltrasse entwickelt. Allen gemein ist ein zweispuriger Ausbau der Straße. Es ist in jedem Fall eine großzügige Radverkehrsführung im Standard von Radschnellwegen geplant. Abweichungen bestehen hinsichtlich der Lage der Straße und einer möglichen Niederlegung des KVB-Brückenbauwerks der Linie 13.

In Vertretung
gez. Berg